

Pressemitteilung

Nr. LL_08_2023 | 15. September 2023

Filmbeitrag aus dem Projekt Lebendige Luppe blickt auf Revitalisierungsmaßnahmen in der Burgau zurück

Zur Rettung des Auenökosystems sind weitere Anstrengungen notwendig

Zuletzt war der Leipziger Auwald und die Notwendigkeit für weitere Revitalisierungsmaßnahmen zu dessen Rettung Inhalt etlicher Medienberichte. Ein neuer Filmbeitrag aus dem Projekt Lebendige Luppe stellt bisherige Maßnahmen zur Wiedervernässung des Leutzscher Holz und der Burgau im Leipziger Auwald vor. Neben Erläuterungen zu den Maßnahmen und Eindrücken zu den erzielten Erfolgen gibt der Film einen Eindruck, wie auentypische Überflutungen im Leipziger Auwald aussehen und einen Ausblick auf zukünftige Maßnahmen.

Die Stadt Leipzig, der NABU Sachsen und der Freistaat hatten schon in den 1990er-Jahren begonnen, mit der Schaffung des Burgauenbaches die Wasserversorgung der Aue zu verbessern. In diesem Frühjahr konnten am Burgauenbach weitere Maßnahmen aus dem Projekt Lebendige Luppe umgesetzt werden, die im Zuge einer Evaluierung des Burgauenbaches durch den NABU Leipzig initiiert wurden. Außerdem wurde das Einlaufbauwerk am Elsterbecken durch die Stadt Leipzig in Kooperation mit der Landestalsperrenverwaltung instandgesetzt, sodass wieder bis zu 500 Liter Wasser pro Sekunde in den Gewässerlauf fließen können. In Verbindung mit der Entnahme von Uferverwallungen und der gezielten Anbindung von Senken sind bei höheren Durchflüssen somit auch Ausuferungen in den Auwald möglich.

In eindrücklichen Bildern zeigt der Film das Ergebnis dieser Maßnahmen. So konnten dieses Frühjahr auf einer Fläche von bis zu 30 Hektar im Leipziger Auwald flächige Überflutungen beobachtet werden. Die selektive Wirkung auf nicht auentypische Baumarten wurde durch Absterben vor allem von jungem Spitz- und Bergahorn bereits deutlich. Das erlaubt einen optimistischen Blick in die Zukunft. Die Auswirkungen der Maßnahmen in der Burgau werden wissenschaftlich durch das

Förderer	Projektpartner
<p>Gefördert durch:</p>  <p>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz</p>  <p>Bundesamt für Naturschutz</p>  <p>Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Naturschutzfonds</p> <p>aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</p>	 <p>Stadt Leipzig Amt für Ökologie und Gewässer</p>  <p>NABU Landesverband Sachsen e.V.</p>  <p>UNIVERSITÄT LEIPZIG</p>  <p>UFZ HELMHOLTZ Zentrum für Umweltforschung</p> 
<p>Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die Lebendige Luppe ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.</p>  <p>leben.natur.vielfalt das Bundesprogramm</p>	

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und die Universität Leipzig begleitet. Neben der Dauer und Höhe der Überflutungen mittels moderner Messtechnik, werden Eigenschaften des Bodens, ausgewählte Tierarten sowie der Zustand der Bäume und die krautige Vegetation des Auwalds erfasst, um die Wirkungen entsprechend einordnen zu können.

An den bisherigen Revitalisierungsmaßnahmen hat eine Vielzahl an Akteuren vor und hinter den Kulissen mitgewirkt. Eine solche gute und intensive Kooperation aller Akteure ist auch in Zukunft wichtig für weitere Vorhaben zum Erhalt der Artenvielfalt und der Ökosystemleistungen im Leipziger Auensystem. In diesem Zusammenhang ist auch wichtig, dass die Leipzigerinnen und Leipziger die Maßnahmen unterstützen. Die Auswertung der letzten Kommunalen Bürgerumfrage zur Aue legt nahe, dass die Leipziger Bevölkerung der Aue zwar hohe Bedeutung beimisst, die Kenntnisse sowohl über ökologische Zusammenhänge als auch über Programme und Maßnahmen zu Schutz der Aue jedoch noch nicht ausreichend verbreitet sind.

Der Filmbeitrag ist auf www.Lebendige-Luppe.de abrufbar.

Aktuelle Ergebnisse aus der Projektpraxis sollen am 17. November bei der Abschlussveranstaltung im Projekt Lebendige Luppe vorgestellt werden.

Hintergrund

Die Elster-Luppe-Aue zwischen Leipzig und Schkeuditz leidet unter den wasserbaulichen Maßnahmen des letzten Jahrhunderts, wodurch der dortige Hartholzauenwald sich zunehmend in einen Eichen-Hainbuchen-Mischwald entwickelt. Daneben sind vor allem auentypische, temporäre Gewässer, wie Lachen und wassergefüllte Senken, durch den Mangel an Wasser und Dynamik selten geworden. Wie vielerorts im Bundesgebiet sind Aue und Fließgewässer getrennt und teils verhindern Deiche, dass das Wasser die Aue erreichen kann. Im Projekt Lebendige Luppe wird daran gearbeitet, den Wasserhaushalt in der Auenlandschaft zu verbessern, ihre biologische Vielfalt zu erhalten und zu entwickeln. Denn mit dem Verlust der Lebensräume geht ein Verlust von an diese Bedingungen angepassten Arten einher. Nicht zuletzt nützen funktionierende Ökosysteme auch der Gesundheit, dem Wohlergehen und dem Wirtschaften der Menschen.

Förderer	Projektpartner
<p>Gefördert durch:</p>  <p>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz</p>  <p>Bundesamt für Naturschutz</p>  <p>Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Naturschutzfonds</p> <p>aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</p>	 <p>Stadt Leipzig Amt für Stadtgrün und Grünbau</p>  <p>NABU Landesverband Sachsen e.V.</p>  <p>UNIVERSITÄT LEIPZIG</p>  <p>UFZ HELMHOLTZ Zentrum für Umweltforschung</p> 
<p>Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die Lebendige Luppe ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.</p>  <p>leben.natur.vielfalt das Bundesprogramm</p>	

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung. E-Mail: mathias.scholz@ufz.de und medicke@NABU-Sachsen.de

Das Projekt Lebendige Luppe:

Im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Flussläufe und die Beförderung von naturnahen Überflutungsereignissen sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems soll insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig und war von 2018 bis 2022 offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf der Facebook-Fanpage des Projekts.

Förderer		Projektpartner													
Gefördert durch															
	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz		Bundesamt für Naturschutz		Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Naturschutzfonds		Stadt Leipzig Amt für Stadtgrün und Landschaft		NABU Landesverband Sachsen e.V.		UNIVERSITÄT LEIPZIG		UFZ HELMHOLTZ Zentrum für Umweltforschung		NABU Sachsen
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages															
Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die Lebendige Luppe ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.															
															



Bildunterschrift: Durch die Revitalisierungsmaßnahmen in der Burgaue aus dem Frühjahr 2023 können bis zu 30 Hektar Auwaldfläche im Leutzscher Holz und in der Burgaue mit Wasser aus dem Burgauenbach versorgt werden. Foto: Michael Vieweg | UFZ Leipzig

Fotohinweis: Das zur Verfügung gestellte Foto darf ausschließlich zur Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Inhalt der Pressemitteilung verwendet werden.

Redaktion:

Kathleen Burkhardt-Medicke | Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro Lebendige Luppe | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: medicke@NABU-Sachsen.de | Mobil: 01578 2333 122

Förderer		Projektpartner				
<p>Gefördert durch:</p>  <p>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz</p>  <p>Bundesamt für Naturschutz</p>  <p>Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Naturschutzfonds</p> <p>aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</p>		 <p>Stadt Leipzig Amt für Stadtgrün und Landschaft</p>	 <p>NABU Landesverband Sachsen e.V.</p>	 <p>UNIVERSITÄT LEIPZIG</p>	 <p>UFZ HELMHOLTZ Zentrum für Umweltforschung</p>	 <p>NABU Sachsen</p>
<p>Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die Lebendige Luppe ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.</p>						
 <p>leben.natur.vielfalt das Bundesprogramm</p>						